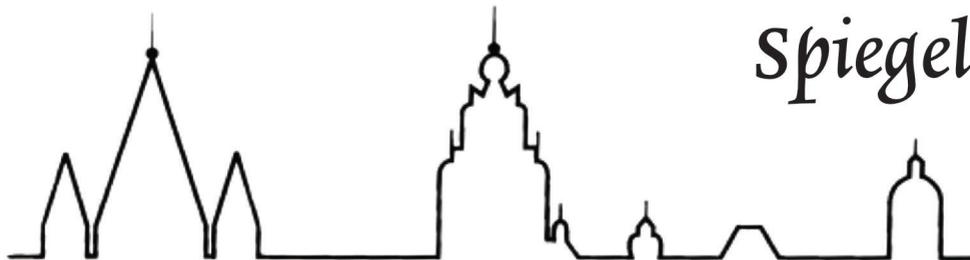


Verein für Briefmarkenkunde  
von 1885 e.V. Mainz

Nr. 1/2025

# Mainzer Philatelisten Spiegel



45. Jahrgang

April 2025



Spitzovaler Kursstempel der Bahnpost Ostrowo-Großgraben (Kleinbuchstaben), Zug 761 vom 17. September 1911. Mehr im Artikel zum Vortrag von Werner Hintze über das Sammelgebiet „Bahnpost“ ab Seite 18 im vorliegenden Heft!

# IMPRESSUM

Der *Mainzer Philatelisten-Spiegel* (MPS) ist die Mitglieder-Information des Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz.

## Vorsitzender

Lothar Both  
Heidelbergerfaßgasse 9  
55116 Mainz  
0170-2209416  
chef@vfb-mainz.de

## Stellvertretender Vorsitzender

Lothar Keil  
Buchenweg 11  
55128 Mainz  
06131-368842  
lothar.keil1@t-online.de

## Geschäftsführer und Mitgliederverwaltung

Klaus Dalatkewicz  
Am Winterhafen 10  
55131 Mainz  
06131-228187  
gf@vfb-mainz.de

## Newsletter

news@vfb-mainz.de  
(Lothar Both)

[www.briefmarkenverein.de](http://www.briefmarkenverein.de)  
[www.vfb-mainz.de](http://www.vfb-mainz.de)  
post@vfb-mainz.de



## Bankverbindung

Sparkasse Mainz  
DE64 5505 0120 1017 1130 26

## Kassierer und stellvertretender Vorsitzender

Klaus Wilhelm  
Erhardstraße 40  
55131 Mainz  
06131-572618  
kasse@vfb-mainz.de

## Schriftführer und

## Redaktion MPS

Ralf Reinhold  
Greiffenklastr. 11  
55116 Mainz  
06131-632444  
mps@vfb-mainz.de

Nachdruck mit Quellenangabe für die BdPh-Mitglieder gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung des Vereins. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Vereins dar. Offizielle Stellungnahmen des Vereins oder seines Verbandes liegen nur dann vor, wenn dies ausdrücklich angegeben oder aus dem Text ersichtlich ist. Die Verlautbarungen des Vorstandes stehen außerhalb der Verantwortlichkeit des Vereins.



Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz,

während ich hier über dem Vorwort sitze, beginnt vor dem Fenster so langsam, aber mit aller Macht, der Frühling. Die Fastnacht ist vorbei und nun geht es wieder um die Philatelie. Die Treffen in unserem Vereinslokal „Bauernschänke“ könnten zwar besser besucht sein, aber es hat sich ein stabiler Bestand an Teilnehmenden herausgebildet.

Dies deckt sich auch mit den Erhebungen der Zukunftskommissionen des BDPH und unseres Landesverbandes Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V. Hiernach

sind die angebotenen Veranstaltungen wieder auf Vor-Corona-Niveau, aber die Teilnehmendenzahlen sind zurückgegangen. Es sollte uns doch gelingen, den Einen oder die Andere aus der Sofakuschelecke wieder zum Besuch unserer Veranstaltungen zu bewegen.

Möglichkeiten gibt es mehr als genug. Unser Schriftführer Ralf Reinhold sendet sehr häufig Terminankündigungen, auch von anderen Vereinen. Auch auf Homepage des Landesverbandes findet sich ein aktueller Terminkalender. Da wird doch für jeden etwas dabei sein. Wer unseren Vereins-Newsletter noch nicht per E-Mail erhält, darf sich gerne bei Ralf Reinhold anmelden. Hier gilt der Grundsatz: „Informationen schaden nur dem, der diese nicht hat“.

So freue ich mich – und sicherlich auch noch einige weitere Sammler – auf ein baldiges Treffen mit jedem Einzelnen von Ihnen.

Bis dahin grüsse ich ganz herzlich

Ihr

Lothar Both, 1. Vorsitzender

Der  
Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz  
sowie die  
Jungen Briefmarkenfreunde Mainz von 1960  
laden herzlich ein zum

# GROSSTAUSCHTAG

für Briefmarken, Belege und Ansichtskarten am  
Sonntag, dem 6. Juli 2025  
Sonntag, dem 26. Oktober 2025  
von 9:00 bis 14:00 Uhr

im Haus der Jugend (HdJ)  
Mitternachtsgasse 8, 55116 Mainz  
(Nähe Landtag Rheinland-Pfalz)

**Eintritt frei!**

(Für Ihr leibliches Wohl ist ebenfalls gesorgt)



Tischvergabe & Kontakt:  
Lothar Keil  
o 61 31-36 88 42  
lothar.keil1@t-online.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025 des  
Vereins für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz  
am Donnerstag, dem 15. Mai 2025  
ab 19:30 Uhr in der Bauernschänke  
mit anschließendem Vortrag von Lothar Both  
„Bahnpost Mainz – Teil 1“

---

Tagesordnung

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1) Begrüßung und Feststellungen      | 6) Festsetzung des Jahresbeitrags für 2026 |
| 2) Bericht des Vorsitzenden          | 7) Jahresplanung 2025/2026                 |
| 3) Kassenbericht                     | 8) Anträge                                 |
| 4) Bericht der Kassenprüfer          | 9) Verschiedenes                           |
| 5) Entlastung des Vorstandes         |  |
| 6) Neuwahl des Vorstandes            |  |
| a) Vorsitzender                      | Der Vorstand                               |
| b) zwei stellvertretende Vorsitzende | Lothar Both, Vorsitzender                  |
| c) Geschäftsführer                   |  |
| d) Schriftführer                     |  |
| e) Kassierer                         |  |
| f) stellvertretender Kassierer       |  |

Gaststätte BAUERNSCHÄNKE, Wormser Straße 117, 55130 Mainz-Weisenau. Per ÖPNV mit den Linien 60, 80, 81 und 90 (Nachtbus), Haltestelle „Wormser Straße“, erreichbar.

## BERICHT ÜBER DAS VEREINSJAHR 2024 VON LOTHAR BOTH

Das Jahr 2024 war ein Jahr der Konsolidierung unseres Vereinslebens: Die Wanderschaft durch mehrere Vereinslokale fand schließlich ein Ende. Am 15. Februar 2024 waren wir letztmalig in der Vereinsgaststätte des MTV 1817, dem „Santorini“. Ab März haben wir wieder unsere Heimat in der „Bauernschänke“ gefunden. Zumindest ich persönlich fühle mich dort recht wohl.

Die Vortagsabende im Verein sind für ganz besonders wichtig. Ralf Reinhold organisiert sowohl die Referenten und sorgt auch für die entsprechende technische Unterstützung, zumeist durch Klaus Dalatkewicz. Sechs Vorträge sind es im letzten Jahr dann doch noch geworden:

18. April 2024	Werner Hintze: Faszination Bahnpost
20. Juni 2024	Lothar Both: Ansichtskarten Mainzer Kirchen (Ohne den Dom), Teil 1
15. August 2024	Lothar Keil: Schweizer Abarten, Teil 2
19. September 2024	Reinhard Küchler: Das Ende der portugiesischen Kolonialzeit
17. Oktober 2024	Thomas Kolb: Firmenbelege in der Heimatforschung
21. November 2024	Peter Friederich: Die Mücke, das gefährlichste Tier der Welt

Unsere Großtauschtage für jung und alt im Haus der Jugend fanden am 14. Juli und 13. Oktober statt. Diese waren wir immer von Lothar Keil und seiner Gattin Gerlinde bestens organisiert. Für die Cafeteria zeichneten Klaus Dalatkewicz und Konstanze Scholz verantwortlich.

Die Jahresabschlussfeier wurde in diesem Jahr in der Gaststätte „Bauernschänke“ durchgeführt. Der Termin war der 24. November. Unser Wirt Alex hatte ein rustikales und reichhaltiges Buffet aufgebaut, an dem sich die 20 Teilnehmenden bestens verpflegen konnten. Neben der Ehrung der Jubilare und einem kleinen Jahresrückblick stand das Bingospiel mit Lothar Keil wieder im Mittelpunkt.



*Schnappschuss von unserem Großtauschtag am 14. Juli 2024*

Der *Mainzer Philatelisten-Spiegel* wurde von Ralf Reinhold in immer wieder hoher inhaltlicher und technischer Qualität herausgebracht. Vor jedem Vereinsabend sendet er eine Einladungs-Mail an diejenigen Mitglieder, die sich dafür haben registrieren lassen. Ein toller Service, wie ich meine. Auch unsere ebenfalls von Ralf Reinhold betreute Webpräsenz [www.vfb-mainz.de](http://www.vfb-mainz.de) wird stetig erweitert und ist, was besonders in Bezug auf den Veranstaltungskalender, immer auf dem neusten Stand. Hier auch regelmäßig „reinzuschauen“ lohnt sich also!

Die Herausgabe des Sonderpostwertzeichens zu den SCHUM-Stätten war eine ganz seltsame Angelegenheit. In Worms und auch in Speyer gab es einen Sonderstempel. Ganz kurzfristig – nur Tage vorher – erhielt ich eine Einladung zur Markenpräsentation in der Staatskanzlei. Von der Öffentlichkeit völlig unbeachtet, gab es dann ganz kurzfristig auch einen Mainzer Stempel im Stadthaus Große Bleiche. Nun ja, es war halt alles ohne unser Zutun organisiert.

So bleibt mir nur noch, allen im Vorstand und auch den Mitgliedern für die geleistete Arbeit für unseren Verein zu danken – auch für die Treue zu unserem nicht mehr so in der Öffentlichkeit stehenden Hobby.

## PREISRÄTSEL: DIE (UN)BEKANNTE MAINZER ECKE



Liebe Rätselfreunde,  
ich wünsche Allen noch ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Mal wieder hatte das Rätsel einen schwachen Rücklauf, aber wie immer ist auf Ulrich Buß Verlaß!

Lösung zum Preisrätsel „Die (Un)bekannte Ecke“: „Et is Zang Maertes op däm Dom“. Aber nein, so respektlos sollte man das nicht sagen, schließlich handelt es sich um den verehrten Schutzheiligen der Kathedrale. Im vergangenen Monat hatte er ja seinen Feiertag, am 11. November - aber an diesem Tage hat man in Mainz anderes zu tun.

Man hätte singen können: „...Sahant Machtien ritt dursch Kappes un Schaffuhr“ – schon wieder solche Mundart aus fernen Gegenden! Schließlich soll er uns Vorbild sein, hatte er doch seinen halben Mantel dem frierenden Armen zukommen lassen. Heutzutage wird uns mitleidende Hilfe durch Sozialeinrichtungen abgenommen - aber dies scheint tatsächlich nicht auszureichen. So sind wir einzeln doch noch gefordert.

Zur Zeit ist er kaum zu sehen, weil von Baugerüsten umgeben. Aber, so hoffen wir, ist das kein Dauerzustand, so daß wir ihn bald wieder in voller Größe bewundern können.

Mit philatelistischem Gruß  
Ulrich Buß

Wie immer vielen Dank für die Teilnahme lieber Ulrich und herzlichen Glückwunsch! Die Antwort ist zwar richtig, sie hatte ich aber nicht im Sinn (weil zu einfach). Ich dachte eigentlich an den „Zweitstandort“ auf der Kupferberg-Terrasse... Egal, lassen wir gelten.

Heute mal eine modernere Karte, hoffentlich mit mehr Lösungseinsendungen! Die Alte Universität wurde in den letzten 20 Jahren äußerlich umgebaut.

Frage: Was wurde verändert?

Wie immer viel Spaß bei Rätseln, Ihr/Euer Klaus Dalatkewicz

PS: Vielen Dank für Idee/Bild wieder an Dieter Buscke!

## DER BESONDERE BELEG I

*Eine Ganzsache mit interessanter Destination von 1897 und eine weitere Entdeckung*

Der Autor konnte kürzlich die abgebildete Ganzsache „Großer Hermeskopf“, Ausgabe 1891 (Mi. P11 mattkarmin auf rahmfarbenem Karton) im Internet erwerben (Abb. 1 und 2), die die für die damalige Zeit sicherlich sehr seltene Destination Masaya/Nicaragua aufweist. Aufgegeben wurde die Ganzsache am 28.03./10.04.1897 in Athen und dann weitergesandt über Corinto/ Südwestküste Nicaraguas 16.05.1897 nach Masaya/Nicaragua (im Landesinneren in der Nähe des Nicaragua-Sees) 17.05.1897, wo sie ihr Ziel erreichte (Abb. 4). Die Bedarfskarte wurde in Athen geschrieben und weist in französischer Sprache einen philatelistischen Text auf.

Beim Verfassen dieses Artikels und Bestimmung der MICHEL-Nummer der Ganzsache stellte sich nach Meinung des Autors heraus, dass scheinbar ein im MICHEL (in der Fußnote unterhalb P11) und STRATOUDAKIS (No. Δ11Ε) genannter Probedruck/Essay auf rahmfarbenen Karton bei der Ganzsache nach Nicaragua verwendet wurde, was eine außergewöhnliche Besonderheit in der griechischen Philatelie wäre. Eine zweite Karte in dieser Kartonfarbe befindet sich nicht in der Sammlung des Autors. Da Farben im Internet nur schwer darzustellen sind, hat der Autor die im MICHEL genannten Ganzsachen P11a-c mit der Nicaragua-Karte nebeneinander gelegt, was deutlich die rahmfarbene Kartonfarbe erkennen lässt (Abb. 3). Mitglieder sind aufgefordert, der Redaktion diesen genannten Probedruck in Ihrer eigenen Sammlung zwecks Vergleich zu melden.

Aufgrund der interessanten Destination im Jahre 1897 und des Probedrucks handelt es sich bei dieser Ganzsache u. U. um ein Unikat. *Bernd-Dieter Buscke*

Verwendete Literatur:

STRATOUDAKIS: Greece Postal Stationery, 1985

MICHEL-Ganzsachen-Katalog Europa bis 1960, 2008



Abbildung 1

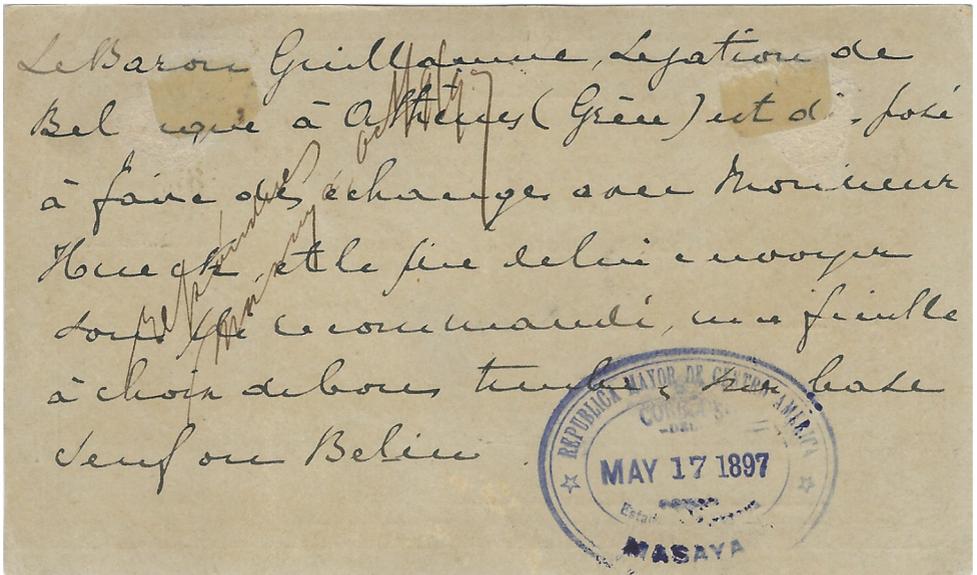
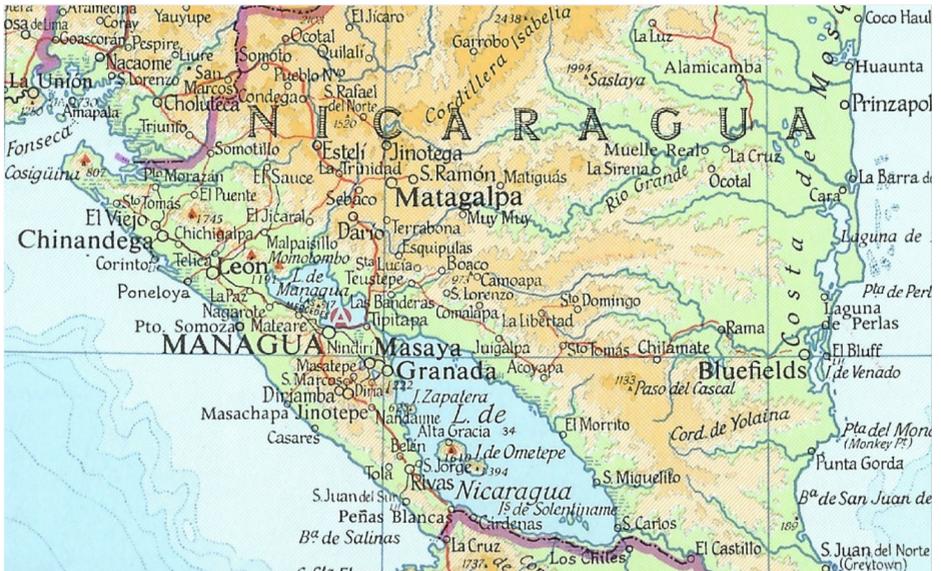


Abbildung 2



## DER BESONDERE BELEG II



### Ein Jordanien-Brief mit äußerst seltener Frankatur

Die Briefmarken-Ausgaben Jordaniens Anfang der 1950iger Jahre sind in den verschiedenen nationalen Briefmarken-Katalogen unterschiedlich und oft nicht vollständig erfasst.

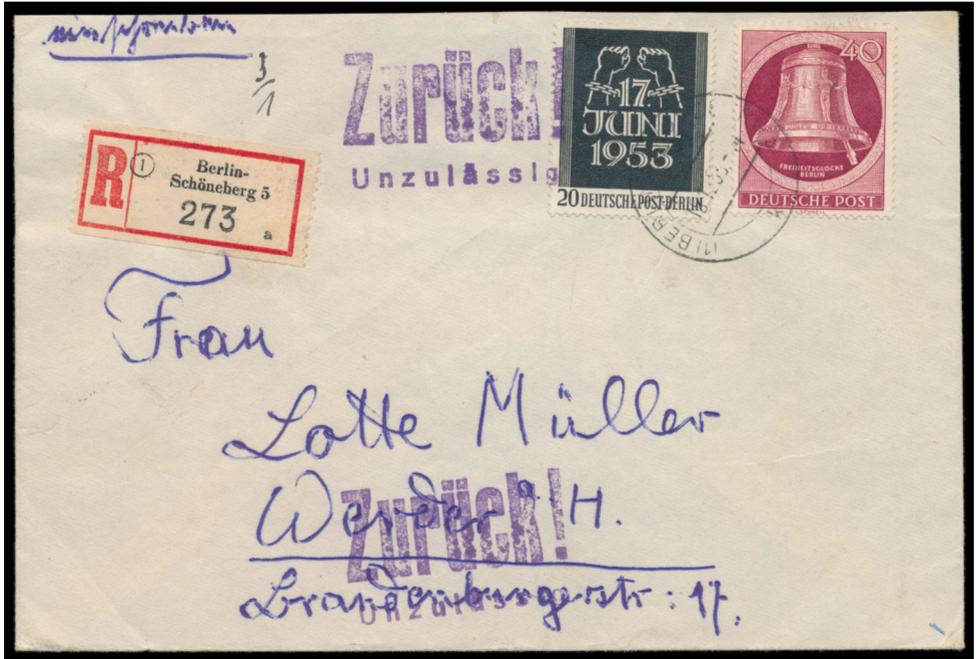
Dies hängt zum einen mit der Ermordung König Abdullah I am 20.07.1951 in Amman zusammen, der nur sehr kurzen Regierungszeit seines Sohnes, König Talal, vom 06.09.1951 bis 08.08.1952 infolge Krankheit und der Inthronisierung seines Enkels, König Hussein II, am 01.10.1953. Eine in Großbritannien für die Regentschaft König Talals gedruckte Briefmarken-Ausgabe traf in Jordanien erst nach seiner zwischenzeitlichen Abdankung ein, wurden nicht mehr verausgabt und offiziell verbrannt. Zudem wurde 1950 eine neue Währung (Fils statt Millièmes) eingeführt, die 1952 wegen Markenmangels Provisorien erforderlich machte.

Im Zusammenhang mit parallelen Marken-Ausgaben für die Besetzung Palästinas 1948 kam es in der Übergangszeit in Jordanien zu Aufdruck-Irrtümern bei der Herstellung dieser Provisorien, die Marken erzeugten, die wegen ihrer Selten-

heit nicht in allen Briefmarken-Katalogen notiert sind (z.B. nicht im MICHEL und im SCOTT). Zwischen den in der Druckerei zum Überdruck der neuen Währung eingelegten Marken-Bögen mit Bildnis von König Abdullah befanden sich unter den Wertstufen 2 Mils (drei verschiedene Zählungen) und 3 Mils einige wenige Bögen mit Palästina-Aufdruck. Auf diese Weise wurden unerkannt diese Marken (Stanley Gibbons No. 314d, 314e, 314f und 315b) mit dem Aufdruck für die neue Währung überdruckt und verausgabt (siehe Abbildungen im Werk von Najjar „The Stamps of Jordan 1920-1965“, S.128).

Der Titelbeleg zeigt einen dieser irrtümlich verausgabten Werte, der nach Wissen des Autors in den letzten 60 Jahren außer diesem gezeigten auf Beleg kein zweites Mal aufgetaucht ist (Unikat!). Es sind nur wenige postfrische Marken, – soweit bis heute bekannt – keine gestempelten, und bis auf den hier gezeigten keine Belege mit diesen Marken bekannt. Auch Najjar kann keinen in seinem Werk zeigen. Der Beleg mit einer Firmen-Anschrift (bei der Briefanschrift handelt es sich um die Firma Spinney's Ltd., eine bis heute bekannte Kaufhauskette im Nahen Osten) zeigt neben weiterer Beifrankatur u.a. S.G.315b rechts oben. Er wurde in Amman am 16.08.1954 mit Destination Mafrak aufgegeben und auf dem Landweg ohne Luftpost befördert (Ankunftstempel 16.08.1954). Er ist mit 15 Fils portorichtig für den Landweg mit dem Inlands-Porto frankiert. Als Quelle des Beleges wird der Jordanien-Sammler Prey in der ehemaligen DDR genannt, der seine dem Autor damals bekannte Sammlung über Ebay nach der Wende 2010 realisierte. *Bernd-Dieter Buscke*

## DER BESONDERE BELEG III



Ein Postkriegsbeleg West-Berlin/DDR von 1953

Dieser Einschreibebrief, frankiert mit Berlin Mi.-Nr. 86 und 110, sollte am 15. Dezember 1953 von Berlin-Schöneberg nach Werder an der Havel versandt werden. Die Sondermarke zum „Volksaufstand“ in der DDR und Ost-Berlin vom 17. Juni 1953 wurde von der DDR nicht anerkannt und daher, versehen mit dem zweizeiligen Gummi-Stempel **Zurück! Unzulässig**, an die West-Berliner Post zurückgegeben.

Auf der Rückseite befindet sich der Ankunststempel vom 20. Dezember 1953 sowie der Dreizeiler Empfänger während der Zustellzeit nicht anzutreffen. Lagert zur Abholung, Nachricht hinterlassen. Außerdem noch die handschriftliche Notiz Durch Dampf geöffnet. Jürgen Waloschek

# ZUR ERINNERUNG AN DIE 500JÄHRIGE JUBELFEIER DER BUCHDRUCKERKUNST VON DIETER KÜGLER



## Hof zum Jungen – Druckhaus des Johann Gutenberg

Das Jahr 1900 wurde in Deutschland, aber ganz besonders in Mainz, festlich begangen. Im Juni feierte man das 500. Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg.

Viele Druckereien und Verlage in Deutschland nahmen dies zum Anlass und brachten Jubiläums-Postkarten zum Verkauf.

In Mainz war unter anderem die Druckerei Ludwig Feist – auch als Verlag – sehr rege und druckte eine Serie von Gutenberg-Postkarten. Einige dieser Karten werden nachstehend abgebildet.

Bei dieser Serie wurde immer rechts das Sujet verändert.  
Die Karten sind verkleinert abgebildet, die Originalgröße ist 140 x 90 mm.

## Ein Philokartist ist ein „Freund der Karten“

Philokartie ist der offizielle Begriff für das Sammeln und das Studium von Postkarten und Ansichtskarten. Das Sammeln von Ansichtskarten gehört zum drittgrößten Sammlerhobby nach dem Sammeln von Briefmarken und Münzen.



### Gutenberghaus zu Eltville – Letztes Druckhaus von Gutenberg

Ansichtskarten hatten kurz vor 1900 einen großen Aufschwung. Insbesondere in Deutschland und den anderen deutschsprachigen Ländern gab es schon frühzeitig eine ausgeprägte Vorliebe, Post- und Ansichtskarten zu schreiben und diese auch zu sammeln. Das Karten-Sammelfieber wurde im Ausland auch als die „Deutsche Epidemie“ bezeichnet, bis man dort selbst der Sammelleidenschaft verfiel.

Die Jahre 1897 bis 1918 sind als das „Goldene Zeitalter der Ansichtskarte“ bekannt.

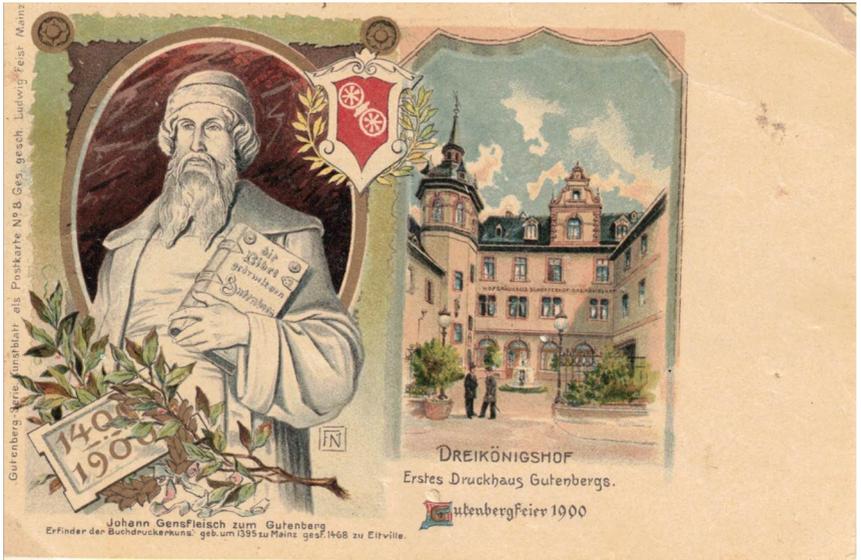


Gutenbergfeier 1900 – Unterschrift Gutenbergs

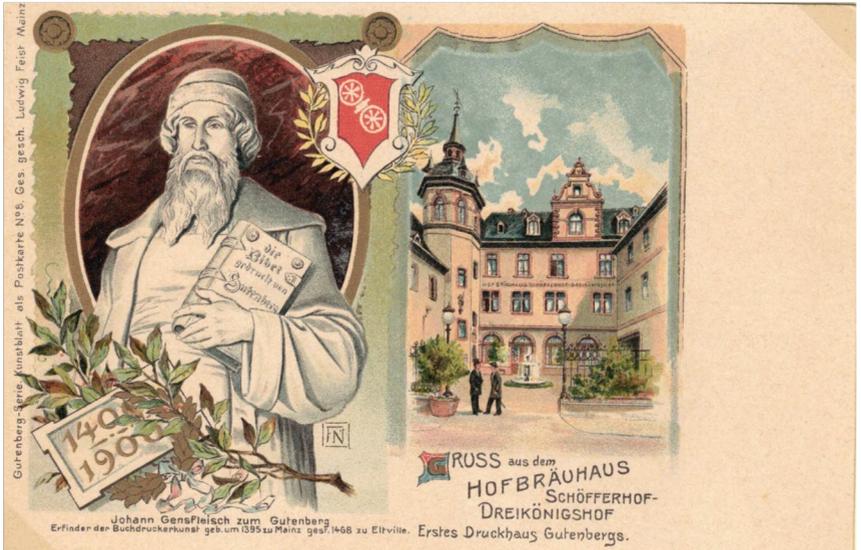
Häufig wird die Philokartie als Teilgebiet der Philatelie angesehen, obwohl es viele Sammler gibt, die nur Ansichtskarten und keine Briefmarken sammeln. Postkarten sind philatelistische Belege, wenn sie postalisch verschickt werden oder wenn es sich um Ganzsachenkarten handelt.



Faksimile von Gutenbergs 42-zeiliger lateinischen Bibel um 1445 gedruckt



Dreikönigshof – Erstes Druckhaus Gutenbergs



Gruß aus dem Hofbräuhaus Schöfflerhof – Dreikönigshof

Quellennachweise: Akpool.de – Wikipedia – Der Neue Brockhaus

## FASZINATION BAHNPOST

VORTRAG VON WERNER HINTZE AM 18. APRIL 2024

Kursstempel der deutschen Bahnpost sind bisher vom 08.02.1851–30.05.1997 registriert worden; in Baden ab 01.01.1848. Der Bahnpostbetrieb in Deutschland endete am 31.05.1997.

Zur Bahnpost gehören Stempel der Bahnpostämter und ihrer Filialen, Kursstempel, Stations-Aufgabevermerke, Entwertungen der Schaffnerbahnposten.

Stempel der Bahnpostämter

Kursstempel: Bogenstempel und Dreizeiler - Stumpf ovalstempel - Spitzovalstempel

Aufgabevermerke: Aufgäbeort handschriftlich - Stations-Aufgabestempel - Teils abgedeckte Kursstempel - Währungsfremd auf Kreuzer - Schaffnerbahnpost

Beispiele:

Bayern, Hannover, Preussen, Schleswig-Holstein, Thurn & Taxis -

Deutsche Kolonien (DP in China, Deutsch Ostafrika, DSWA, Kiautschou)

Abstimmungsgebiete: OS, Schleswig

Aptierte Stempel:

Zugnummer römisch, nicht arabisch

Bahnpost in Straßenbahnen

Stichbahnen

Kurze Bahnpostkurse

Inselbahnen

Schmalspurbahnen mit 1000 mm, ab 1.5.1926: 1435 mm Breite

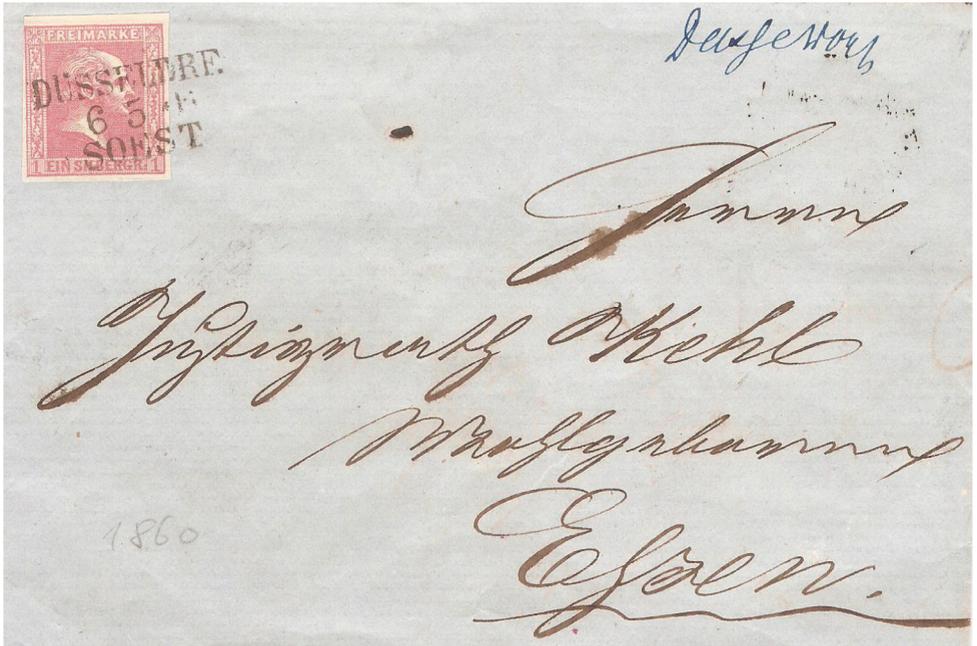
Privatbahnen: Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft

Orts – bzw. Nahbereichsverkehr

Ortsbereichstaxe

Poststellen II direkt zur Bahnpost

Gummi-Notstempel



Preussen: Dreizeiliger Kursstempel DÜSSELDORF-SOEST



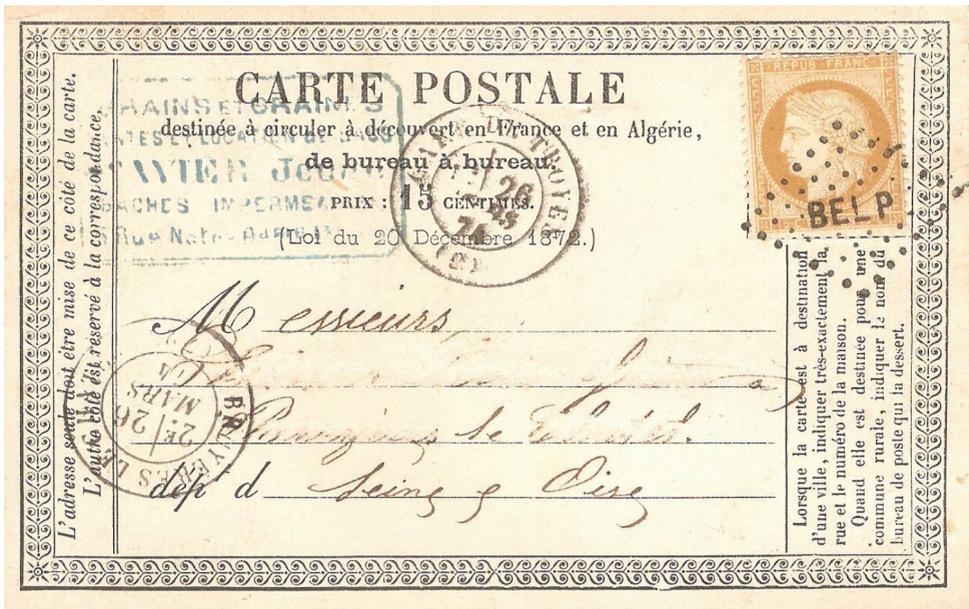
Thurn u. Taxis: Bahnpoststempel WETZLAR-WIESBADEN



Deutsche Post in China: Stumpfovalstempel TSINGTAU-KAUMI (1902)



Inselbahnen: Bahnpost WESTERLAND-LIST (1950)



Frankreich: Bahnpost BELFORT-PARIS (1874)



Nicaragua: Bahnpostbriefkasten CORINTO (1890)

Kurstempel als Ankunftsstempel

Nachverwendung dt. Kurstempel Frankreich (Elsass-Lothringen) nach 1918  
Nachverwendung österreichischer Kurstempel auf CSR (Johanngeorgenstadt-Karlsbad)

Grenzüberschreitende Kurse

Bahnpost Frankreich

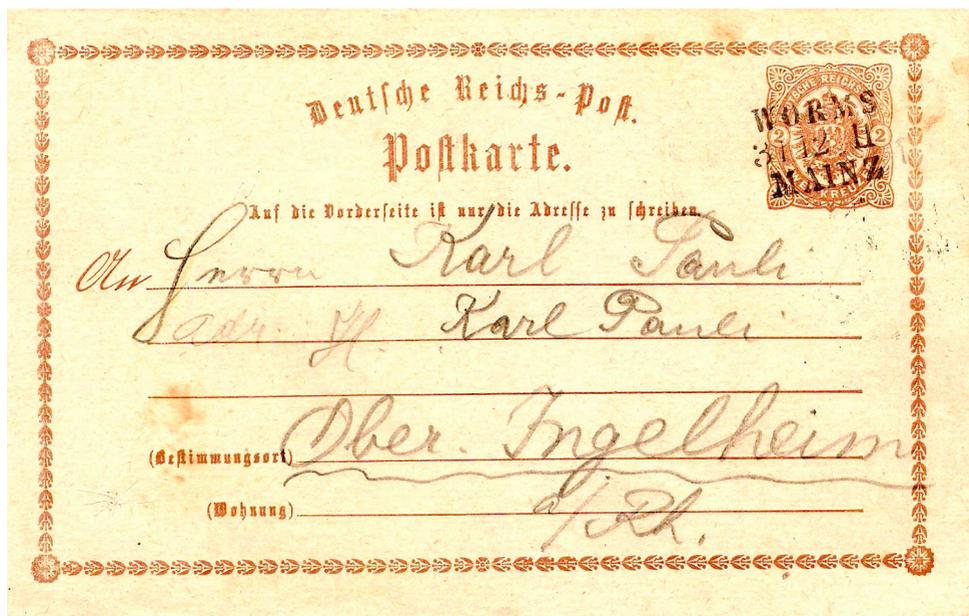
Bahnpost Monaco

Bahnpost Österreich

Bahnpost Guatemala

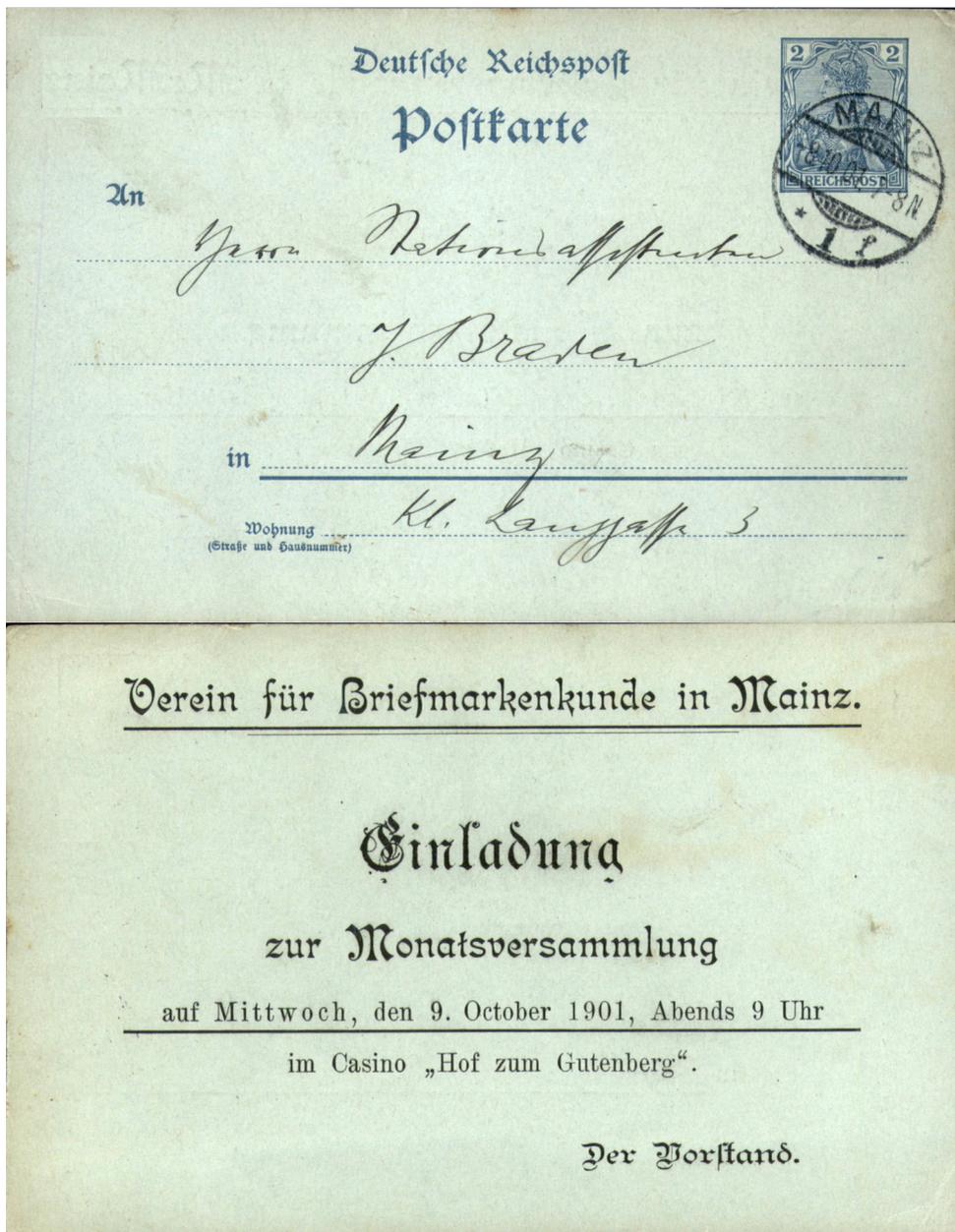
Bahnpost Nicaragua

Bahnpost USA Washington DC-Richmond VA



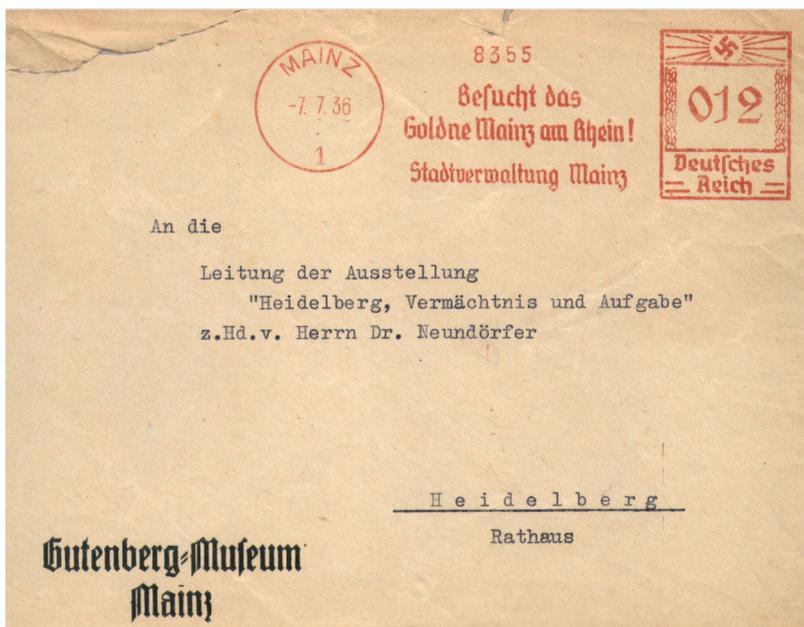
Letzttagsbeleg der 2 Kreuzer Ganzsachekarte aus Osthofen vom 31.12.1874  
Kurstempel WORMS-MAINZ

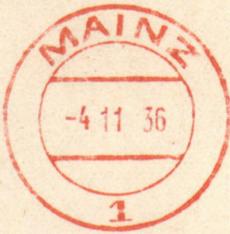
HEIMATGESCHICHTE VON MAINZ IM SPIEGEL VON  
ABSENDERFREISTEMPELN UND POSTALISCHEN BELEGEN  
VORTRAG VON THOMAS KOLB AM 17. OKTOBER 2024











Die weillbekannte  
Nestor  
**QUEEN**  
CIGARETTE  
Jetzt 6/8



**Deper & Co.**  
GmbH  
*Sand-  
strahlungen*  
KUNSTSTOFFBESCHICHTUNGEN  
BETONSANIERUNGEN



**J.B. Dorfelder, Mainz**  
Billard-  
Billardqueue-  
Billardball-  
(Fabrik)

2 Gr. Langgasse 2. Fernsprecher 1388

Vermeidet  
**RUNDFUNK-  
STÖRUNGEN!**



# DIE DEUTSCHE POST IST VIEL ZU TEUER!

So lautet der Tenor in Sammlerkreisen nach jeder Portoerhöhung, oder – wie es auf Neu-Werbedeutsch heißt – Tarifanpassung. Aber stimmt das so wirklich? Tatsächlich ist ein Standardbrief in Deutschland im europäischen Vergleich noch sehr günstig, wie die folgende Auflistung des ECR für 2025 zeigt.

## How much to send a letter?

Comparison of postage for a domestic standard letter\*



\* Non-priority service. Conditions of a standard letter may differ



Source: The European Correspondent Research (2025), national postal services

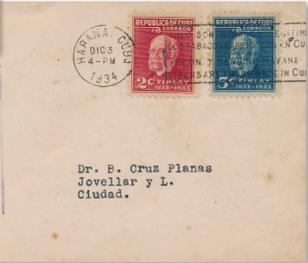
DIE MÜCKE, DAS GEFÄHRLICHSTE TIER DER WELT  
 VORTRAG VON DR. PETER FRIEDERICH AM  
 21. NOVEMBER 2024

Berühmte Forscher auf Suche nach dem Killer



**Patrick Manson (GB)**  
**1877:**  
 Filariose / Elephantiasis  
 durch Stechmücken

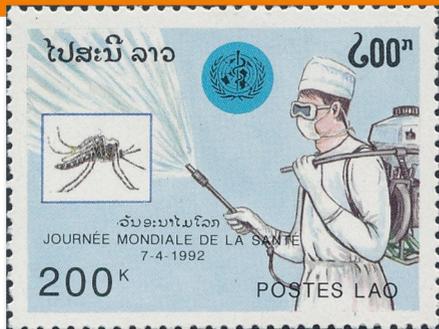
- Hippocrates
- Claudius Galenus
- Samuel Hahnemann
- Alphonse Laveran
- Joseph Caventou
- Pierre-J. Pelletier
- Walter Reed
- William Gorgas
- Ronald Ross
- Giovanni Grassi
- Paul Hermann Müller
- Robert Koch
- Adolfo Lutz
- Julius Jauregg
- Max Theiler
- Tu Youyou



**Carlos Finlay (CUB) 1881: Gelbfieber**  
 übertragen durch *Aedes aegypti* – wurde  
 20 Jahre von Wissenschaft ignoriert

x

Wissen, das kleben bleibt (2)

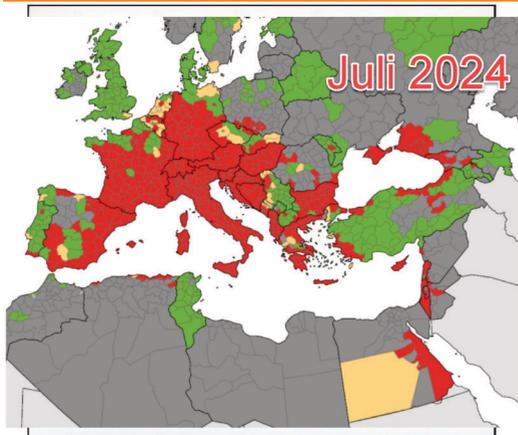


**Unterscheidungsmerkmal:**

**Weibchen: Antennen nicht „buschig“**

**Männchen: Antennen „buschig“**

# Tigermücke „Aedes albopictus“



- Weltweit invasivste Stechmücke
- Aus Südostasien (Subtropisch)
- Erstmals USA 1985
- Erstmals in EU Genua (I) 1990 (Handel: Altreifen aus den USA)
- Erstmals in BRD 2007 (Autobahnraststätten Südbaden)
- **Deutschland: fast komplett verbreitet**

X



## Der Mainzer Philatelisten-Spiegel

auch als „MPS“ bekannt, dient der Mitglieder-Information. Aktuell werden zwei Ausgaben pro Jahr verausgabt; der Bezug ist für Vereinsmitglieder kostenlos.

Bereits seit 1970 erschien für Vereinsmitglieder ein Rundbrief, ab 1974 als Rundschreiben. Seit 1981 heißen unsere Mitglieder-Informationen „Mainzer Philatelisten-Spiegel“.

Alle Ausgaben des MPS ab 2012 stehen auch als PDF-Dateien zur Verfügung, die künftig alle online unter nachstehender Adresse abrufbar sind

<https://www.vfb-mainz.de/mps-archiv/>

## Kennen Sie schon „Exponate-online“?

Mit „Exponate-online“ gibt der BDPH e.V. allen Ausstellern und denen, die es noch werden wollen, die Möglichkeit, ihr Exponat dauerhaft einem interessierten Publikum zu zeigen. Die so gesammelten Informationen werden von anderen Sammlern eingesehen.

Auch Spezielsammler ohne Ausstellungsbedingungen können auf „Exponate-online“ ihre Schätze präsentieren. Eine bessere Möglichkeit, um mit anderen Sammlern weltweit ins Gespräch zu kommen, gibt es wohl nicht.

<https://www.exponate-online.de>



**ANSICHTSKARTEN - BRIEFMARKEN  
PAPIER - BÖRSE  
MAINZ**

**HAUS DER JUGEND – Mitternachtsgasse 8  
8 bis 15 Uhr**

**Samstag 05.04.2025  
Samstag 18.10.2025**

**Info und Tischbestellung**

**Roman Henn, Postfach 250 115, 55054 Mainz  
Tel. 06131 / 690 492, Fax 06131 / 971 7727**



Nutzen Sie die Online-Kataloge der philatelistischen und postgeschichtlichen Bibliotheken für Ihre Literatursuche!

[philatelistische-bibliothek.de](http://philatelistische-bibliothek.de) (Hamburg)

[muenchner-stadtbibliothek.de/bibliotheken](http://muenchner-stadtbibliothek.de/bibliotheken) (München)

[briefmarkenverein-frankfurt.clubdesk.com](http://briefmarkenverein-frankfurt.clubdesk.com) (Frankfurt/M.)

Die Datenbank der BDPH-Literaturnachrichten hilft bei der Suche von Aufsätzen und Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.

[www.bdph-service.de/literatur](http://www.bdph-service.de/literatur) Viel Erfolg!

# VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR DEN VERBAND DER PHILATELISTEN-VEREINE HESSEN, RHEIN-MAIN-NAHE E.V.

Über die aktuellen philatelistischen Veranstaltungen in unserem Landesverband informieren Sie sich im Internet unter: [philatelie-hessen.clubdesk.com/termine](http://philatelie-hessen.clubdesk.com/termine)

Auch eine angekündigte Veranstaltung kann kurzfristig abgesagt oder verschoben werden. Bitte informieren Sie sich vorher zur Sicherheit bei den Veranstaltern: Kontaktdaten sind im Terminkalender des Landesverbandes stets vollständig angegeben.

**Sonntag, 15. Juni 2025**

8.30 bis 13.30 Uhr

**GROSSTAUSCHTAG**

Bürgermeister-Pohl-Haus

Im Appensee 26,

64291 Darmstadt-Wixhausen

**Sonntag, 06. Juli 2025**

9 bis 14 Uhr

**GROSSTAUSCHTAG**

Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8,

55116 Mainz

**Samstag, 26. Juli 2025**

10 bis 18 Uhr

**Sonntag, 27. Juli 2025**

9 bis 16 Uhr

**MÄRCHENPOSTA 23**

Stadthalle, Georgenstr. 1 (Markt 1),

34389 Hofgeismar



**Sonntag, 03. August 2025**

8 bis 14 Uhr

**GROSSTAUSCHTAG**

Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2,

60435 Frankfurt am Main

**Samstag, 6. September 2025**

9 bis 16 Uhr

**BRIEFMARKENBÖRSE HESSEN**

Stadthalle Hofheim

Chinonplatz 4, 65719 Hofheim

**Sonntag, 21. September 2025**

8:30 bis 14:00 Uhr

**GROSSTAUSCHTAG**

Geflügelzuchtverein Dietzenbach,

Alfred-Nobel-Str. 17, 63128

Dietzenbach

# VEREIN FÜR BRIEFMARKENKUNDE VON 1885 E.V. MAINZ VERANSTALTUNGSTERMINE MAI BIS SEPTEMBER 2025

Unsere Vereinsabende finden jeden **1. Donnerstag** (Tausch & Plausch) und **3. Donnerstag** (Vortrag im Verein) im Monat ab 19:30 Uhr in der Gaststätte BAUERNSCHÄNKE, Wormser Straße 117, 55130 Mainz-Weisenau, statt. Das Lokal ist mit dem ÖPNV, Linien 60, 80, 81 und 90 (Nachtbus), Haltestelle „Wormser Straße“, erreichbar.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Alle Termine und weitere Detailinformationen finden Sie immer auf unserer stets aktuellen Seite [www.vfb-mainz.de](http://www.vfb-mainz.de).

Donnerstag, 15. Mai	Jahreshauptversammlung (Nur für Mitglieder!) Im Anschluss Vortrag: <i>Bahnpost Mainz – Teil 1</i> (Lothar Both)
Donnerstag, 5. Juni	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 19. Juni	Fronleichnam – Fällt aus!
Donnerstag, 3. Juli	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Sonntag, 6. Juli	Großtauschtag im HdJ Mainz
Donnerstag, 17. Juli	Vortrag: <i>Plattenfehler BRD – Teil 2</i> (Lothar Keil)
Donnerstag, 7. August	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Donnerstag, 21. August	Vortrag: <i>Mainzer Kirchen &amp; Kapellen auf Ansichtskarten – Teil 2</i> (Lothar Both)
Donnerstag, 4. September	Tausch & Plausch – Der besondere Beleg
Samstag, 6. September	Briefmarkenbörse Hofheim
Donnerstag, 18. September	Vortrag: <i>Tauchboot-Story U200 – 1916-17</i> (Bernd Hartmann)